

Q1, 1. Quartal : a) Perú – un país andino b) ¿A qué te quieres dedicar?

<p>Bezüge zum KLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige und politische Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 		
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Perus, historische Ereignisse, Sehenswürdigkeiten und peruanisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Spanier: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung, Lebensentwürfe und Zukunftsperspektiven Jugendlicher/junger Erwachsener in Spanien, auch in Vergleich zu Deutschland; - Berufswünsche, Schulsystem in Spanien, Berufsalltag in Spanien, Situation spanischer Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt, Konsequenzen hoher Jugendarbeitslosigkeit („Hotel Mamá“, Emigration etc.) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Perus und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der peruanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen - Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Einstellungen und Verhaltensweisen von spanischen Jugendlichen in Spanien, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der peruanischen Bevölkerung hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen junger Spanier vor dem Hintergrund ihrer Probleme/Perspektiven hineinversetzen und Verständnis/Empathie für ihre Situation entwickeln, die eigenen Lebenserfahrungen und Zukunftsperspektiven vergleichen, diskutieren und problematisieren - sich partiell in Denk- und Verhaltensweisen von Emigrierenden vor dem Hintergrund ihrer Probleme/Perspektiven hineinversetzen und Verständnis/Empathie für ihre Situation entwickeln
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>		

<p>Hör-/Hörsehverstehen Audios (Reisebericht) Kurzvideos (z.B. testimonios) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</p>	<p>Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, testimonios, Reiseberichte etc.) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p>Sprechen Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Perus darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen klar und begründet darlegen Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren Bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. eigene Standpunkte darlegen und begründen Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen, Reiseberichte, Berufswünsche) von eigenen Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten</p>	<p>Schreiben die eigenen Reiseerfahrungen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Tabelle, Diagramm, Bilder) unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren (Bericht, Kommentar, E-Mail, Blog-Eintrag, ggf. Stellenanzeige, Lebenslauf) in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen; ihre Texte unter Einsatz eines weitestgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</p>	<p>Sprachmittlung zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben; auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>thematischer Wortschatz: Berufe, Arbeit und Bewerbung, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung/Statistik, Lernwortschatz zur Textarbeit; grammatische Strukturen: Zeitform des <i>indefinido</i>, Jahreszahlen, <i>condicional</i>, verkürzte Adjektive (<i>buen, mal, gran</i>), peruanisches Spanisch</p>				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 2.Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>a) Perú – un país andino</i> <i>b) ¿A qué te quieres dedicar?</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std	Sprachbewusstheit
<p>Ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen; selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren (z.B. durch Anregung, Kontakt mit spanischen Jugendlichen aufzunehmen [E-Mail-Freundschaft etc.]; fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen (z.B. durch fächerübergreifende Bezüge zum Fach Erdkunde, Sozialwissenschaften) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen; die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen</p>		<p>sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Spanisch in Peru benennen</p> <p>grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</p> <p>Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.</p>
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben	
<p>Klausur: 1 Klausur Schreiben, Lesen oder 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche</p>	<p>Lernaufgabe: - Eine Region und ein Land in Lateinamerika vorstellen - Sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten</p>	

Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang	
---	--

Q1, 2. Quartal : *Vivir y convivir en una España multicultural*

<p>Bezüge zum KLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 		
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Spanier: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung, Lebensentwürfe und Zukunftsperspektiven Jugendlicher/junger Erwachsener (Spanier und Emigranten) in Spanien; - Gründe für Ein- und Auswanderung; Faktoren gelingender/misslingender Integration im Zielland; spanische Flüchtlingspolitik; ¿Cómo lo ven los españoles?; España sin inmigrantes; Perspektiven und Lösungen; Emigration der Spanier in andere Länder; Kulturelle Vielfalt in den Städten bzw. comunidades autónomas; Begegnungen zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz); - Herausforderungen und Chancen bei der Integration von Einwanderern 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Einstellungen und Verhaltensweisen von spanischen Jugendlichen in Spanien, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen junger Spanier vor dem Hintergrund ihrer Probleme/Perspektiven hineinversetzen und Verständnis/Empathie für ihre Situation entwickeln, die eigenen Lebenserfahrungen und Zukunftsperspektiven vergleichen, diskutieren und problematisieren</p> <p>☒ sich partiell in Denk- und Verhaltensweisen von Emigrierenden vor dem Hintergrund ihrer Probleme/Perspektiven hineinversetzen und Verständnis/Empathie für ihre Situation entwickeln</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>		

<p>Hör-/Hörsehverstehen Kurzvideos (z.B. testimonios) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen</p>	<p>Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, testimonios etc.) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p>Sprechen über positive und negative Aspekte der Emigration und Aspekte einer ge- und misslingenden Integration diskutieren, eigene Standpunkte darlegen und begründen Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) von eigenen Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten</p>	<p>Schreiben die eigene oder eine fremde Position im Rahmen der Frage einer gelingenden Integration in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Tabelle, Diagramm, Bilder) unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren (Bericht, Kommentar, E-Mail, Blog-Eintrag) in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen; ihre Texte unter Einsatz eines weitestgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</p>	<p>Sprachmittlung zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben; auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>thematischer Wortschatz: Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung, Lernwortschatz zur Textarbeit;; Vokabular zur Integration/Ein- und Auswanderung; grammatische Strukturen: Wiederholung der Zeitformen des indefinido/imperfecto</p>				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(n)</p>		<p>Sprachbewusstheit</p>	

<p>Ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen; selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren (z.B. durch Anregung, Kontakt mit spanischen Jugendlichen aufzunehmen [E-Mail-Freundschaft etc.]; fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen (z.B. durch fächerübergreifende Bezüge zum Fach Sozialwissenschaften)</p> <p>selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen; die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen</p>	<p>Q1 / 2.Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema:</p> <p><i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std</p>	<p>grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</p> <p>Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: 1 Klausur Schreiben, Lesen oder 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. Integración perfecta Exkurs: Flüchtlingsproblematik in Europa – aktuelle Tendenzen Präsentation: Projekt/Organisation zur gelungenen Integration (in Spanien oder Deutschland) [Werbefilm, Podcast, Werbeanzeige etc.)</p>	

Q1, 3. Quartal : Vivir y convivir en una España plurilingüe

Bezüge zum KLP : <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Sprachensituation in Spanien <ul style="list-style-type: none"> • Sprachpolitik in Spanien: Einblicke in Regionalismus und nationale Einheit in Spanien, mono- vs. bilingualismo la situación lingüística actual en Cataluña: • Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, in der schulischen und universitären Bildung, in der Politik, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen (nach dem Referendum 2017) • Auseinandersetzung mit der Historie, Einblicke in die Geografie, Geschichte und Wirtschaft Kataloniens, Unabhängigkeitsstatut 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> - sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen junger Spanier, aber auch von spanischsprachigen Migranten vor dem Hintergrund ihrer Probleme/Perspektiven hineinversetzen und Verständnis/Empathie für ihre Situation entwickeln, die eigenen Lebenserfahrungen und Zukunftsperspektiven vergleichen, diskutieren und problematisieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen Kurzvideos Haupt- und Einzelinformationen entnehmen und wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen	Leseverstehen längere authentische bzw. leicht adaptierte Sachtexte verstehen und gezielt Informationen entnehmen.	Sprechen (an Gesprächen teilnehmen) in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) angemessen interagieren eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen	Schreiben unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren (z.B. Blogeinträge, Tagebucheinträge, Leserbriefe etc.)	Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

		begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren		
		Sprechen (zusammenhängendes Sprechen) Sachverhalte darstellen, problematisieren und kommentieren; Meinungen zur Sprachenproblematik klar, begründet darlegen		
Verfügen über sprachliche Mittel				
Wortschatz: einen thematischen Wortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit dem Sprachenkonflikt die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden Grammatische Strukturen: Subjuntivo, Perfekt, por/para, Adverbien				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 3.Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>Vivir y convivir en una España plurilingüe</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std		Sprachbewusstheit	
eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden, ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und in Grundzügen dokumentieren Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch/Bezug zu anderen Fremdsprachen			über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren ☒ Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstrategien (Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten) • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten 				
Sonstige fachinterne Absprachen				

Lernerfolgsüberprüfung

1. Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

Projektvorhaben

Barcelona als Metropole zwischen Tradition und Moderne (Stadtentwicklung, Tourismus)

Q1, 4. Quartal : *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica*

<p>Bezüge zum KLP :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt 		
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika: allgemeine Informationen über Kinderarmut und Straßenkinder in Lateinamerika, ihrer Probleme und Lebensumstände, Möglichkeiten der Hilfe (Hilfsorganisationen) etc.</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>		

<p>Hör-/Hörsehverstehen Aus Clips (reportajes, testimonios), Kurzfilm („Quiero ser“) und Dokumentation („La mina del diablo“) Informationen entnehmen, Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; Textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</p>	<p>Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten, <i>testimonios</i> zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen / an Gesprächen teilnehmen) eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren</p>	<p>Schreiben unter Beachtung der Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei Mitteilungsabsichten realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen diskontinuierliche Vorlagen (Statistiken, Bilder, Karten, Tabelle, Diagramme) in kontinuierliche Texte umschreiben</p>	<p>Sprachmittlung als Sprachmittler wesentliche Aussagen von Texten in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben ☒ bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen reagieren</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil</i>; <i>sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit und zur Filmanalyse ☒ Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen</p>				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <p>ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen ☒ eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden ☒ die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 4 .Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen ☒ Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p>		
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p>				

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- 1) Schreiben
- 2) Hör-/Hör-Sehverstehen
- 3) Lesen

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

Projektvorhaben

ggf. Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation.
Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.

Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeitsschwerpunkte
- Aktuelle Projekte
- Finanzierung & Nachhaltigkeit

Q2, 1. Quartal : *La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*

<p>Bezüge zum KLP :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige und politische Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 		
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (la riqueza cultural de Chile); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles, jüngste Geschichte Chiles: Staatsstreich und Diktatur in Chile; Machtausbau und Repression: Alltag in der chilenischen Diktatur, Darstellung im Werk Skármetas (Lektüreempfehlung: A. Skármeta: <i>La composición</i>)</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>		

<p>Hör-/Hörsehverstehen in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen ☑ Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren ☑ Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen</p>	<p>Leseverstehen literarische Werke (La composición von A. Skármeta) vor dem Hintergrund von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen ☑ explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ☑ Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p>	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	<p>Schreiben unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</p>	<p>Sprachmittlung als Sprachmittler wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>
---	--	---	--	---

Verfügen über sprachliche Mittel

Thematischer Wortschatz: Chile; sociedad y cultura; Textbesprechungs- und Analysevokabular, sprachliche Gestaltungsmittel
Grammatische Strukturen: Reale und irrealer Bedingungsätze Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<p>Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</p>		<p>sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen</p>

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen und ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten von literarischen Texten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung nehmen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur

1) Schreiben

2) Lesen

3) Sprachmittlung

Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und

Grammatiküberprüfungen

Erstellen einer Präsentation zu den Themen:

- Chile como destino turístico

- Chile, un país de contrastes

- La comunidad hispana de Chile

Lesetagebuch

kreative Umsetzung der Lektüreinhalte

Q2: 2. Quartal: *España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio*

<p>Bezüge zum KLP :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen • Historische und kulturelle Entwicklungen 		
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, Daten und Fakten zum Tourismus in Spanien; Tourismustypen, stereotype Wahrnehmungen spanischer Regionen</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten; sich stereotyper Bilder von Spanien/Spanier bewusst werden und diese hinterfragen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen), deren Sichtweisen erkennen und reflektieren</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>		

<p>Hör-/Hörsehverstehen Kurzvideos (Reise-Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</p>	<p>Leseverstehen umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p>Sprechen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren, eigene Standpunkte darlegen und begründen Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) von eigenen Reiseerfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben Berichten von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben/eigenen Zukunftsperspektiven berichten; Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</p>	<p>Schreiben die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen ihre Texte unter Einsatz eines weitestgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</p>	<p>Sprachmittlung bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen, bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</p>
--	--	---	--	---

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Thematisches Vokabular zum Tourismus sowie zur Bildbeschreibung (Werbeanzeige) und Meinungsäußerung; zur Beschreibung und Analyse diskontinuierlicher Grundlagen (Grafik, Tabelle...)
 Grammatische Strukturen: Wiederholung Futur

<p align="center">Sprachlernkompetenz</p>	<p align="center">Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std</p>	<p align="center">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung den Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen, dabei kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren, 		<p>Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben (insbesondere in Übungsphasen für die mündliche Prüfung)</p>

intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren		
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen ausgewählten Spektrum von soziokulturell relevanten diskontinuierlichen Texten • Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Prüfung		Projektvorhaben: Präsentation von Urlaubsregionen/Städten/ <i>comunidades autónomas etc.</i>

Q2, 3. Quartal : Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica

<p>Bezüge zum KLP :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt 		
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethisches Zusammenleben: Eroberung Lateinamerikas, soziokulturelle Folgen; Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum); Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker Kunst, Kultur, Religion, Traditionen, Literatur etc. heute und in der Vergangenheit, Geschichte Lateinamerikas; ethnische Vielfalt und indigene Bevölkerung (z.B. <i>mapuche</i>)</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der kulturellen Vielfalt und Vergangenheit Lateinamerikas und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen und indigenen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung/einer Ethnie, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen sich stereotyper Bilder von Lateinamerika bewusst werden und diese hinterfragen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen anderer ethnischer Bevölkerungsgruppen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln; kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>		

<p>Hör-/Hörsehverstehen Kurzvideos Haupt- und Einzelinformationen entnehmen und wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</p>	<p>Leseverstehen umfangreicheren Sachtexten Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p>	<p>Sprechen Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Lateinamerikas darstellen, problematisieren und kommentieren Texte weitgehend kohärent vorstellen Meinungen klar und begründet darlegen Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</p>	<p>Schreiben die eigene oder eine fremde Position in Form eines Leserbriefes/ Blogbeitrages vertreten in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen</p>	<p>Sprachmittlung zentrale Informationen in einem Gespräch/Texten in der jeweils anderen Sprache wiedergeben bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>thematischer Wortschatz: Lateinamerika, Kultur und Geschichte, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung, Lernwortschatz zur Textarbeit grammatische Strukturen: Vertiefung der Vergangenheitszeiten <i>imperfecto/indefinido</i>/Perfekt, Passiv, <i>condicional</i></p>				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>		
<p>ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen und durchführen</p>		<p>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben</p>		

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

1 Klausur Schreiben, Lesen oder

1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche

Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen

Zusammenhang

-